

Bildschirm und Lautsprecher

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **16 (1964)**

Heft 16

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dem von den Siegermächten gemeinsam verwalteten Stadtkern von Wien gegen ihre innerste Ueberzeugung ein Flüchtlingsehepaar verfolgen müssen. Dass die Spaltung der Welt bis ins Zusammenleben von Kindern hineinwirkt, zeigt der im Pestalozzidorf in Trogen spielende Film "Unser Dorf". Mit ihm schliesst die "Aera Lindtberg", die uns heute als goldene Zeit des Schweizer Films erscheint.

Aus aller Welt

Deutschland

-Die deutschen, katholischen Bischöfe haben sich gemäss einem Ende Mai gefassten Beschluss mit einem Aufruf zu eingehender Ueberprüfung des Filmwesens an die Oeffentlichkeit gewandt. Es wird beklagt, dass viele Filme nicht das Wertvolle bieten, sondern das Böse, Dekadente oder Perverse in den Vordergrund rücken und es in einer Weise darstellen, die es nicht verwerflich, sondern anziehend erscheinen lässt. Fast ein Zehntel der im letzten Jahr vorgeführten Filme habe von kirchlicher Seite abgelehnt werden müssen.

- Die führenden Persönlichkeiten der evangelischen und katholischen Filmarbeit haben in einer gemeinsamen Erklärung schwerwiegende kirchliche Bedenken gegen das geplante "Gesetz über Massnahmen auf dem Gebiet der deutschen Filmwirtschaft" erhoben. Es wird darin an die Abgeordneten des deutschen Bundestages appelliert, dieses "unzulängliche Gesetz" nicht in der vorliegenden Form zu verabschieden, sondern es zu weiterer Beratung an die Ausschüsse zurückzuweisen. In dem Gesetz würden die grossen Firmen bevorzugt, was zu "ethisch fragwürdigen" Kapitalkonzentrationen führen werde. Auch würden die zweifelhaften Praktiken gefestigt, die in der Vergangenheit bewirkt hätten, dass das Filmgewerbe manchmal als "nicht ganz seriös" angesehen worden sei. Unter dem neuen Gesetz würde auch der Mut zum Experiment schwinden, und das allgemeine Niveau der westdeutschen Filmproduktion nur noch vom Kassenrapport bestimmt werden. Gegenüber schwächeren Firmen müsse mehr Entgegenkommen gezeigt, die Bilanzen offengelegt und die Qualität mehr gefördert werden. Bedenklich scheint, dass die Kirchen es als notwendig erachteten, den Satz beizufügen: "Filme, die die im Grundgesetz genannten Grundrechte indirekt oder direkt angreifen oder negieren, dürfen nicht als förderungswürdig gelten". (KiFi)

England

In England ist ein Film, vorwiegend für Fernsehzwecke, über das Leben und Denken von Sören Kierkegaard hergestellt worden, unter dem Titel "Die Ausnahme" (The exception). Befragt, weshalb er einen solchen geschaffen habe, erklärte der Hersteller Vernon Sproxton: "Kierkegaard ist wahrscheinlich der grösste Einzel-Einfluss auf die zeitgenössische Theologie und Philosophie. Einige Leute betrachten ihn sogar als den grössten systematischen Denker seit Plato und den tiefsten christlichen Schriftsteller seit Paulus.

Kierkegaards Denken ist nicht leicht, aber glücklicherweise entspringen dessen Hauptelemente seinen eigenen Problemen und Konflikten mit bekannten Leuten und Oertlichkeiten. Indem wir Auszüge aus seinen Tagebüchern benützten, haben wir sein Leben auf dem Hintergrund seiner Zeit im Film rekonstruiert. Mit Photographien, Stichen, Lithographien, Stand- und bewegtem Film haben wir Bilder mit seinem Denken in Uebereinstimmung gebracht, sodass ein netter, ständig vorwärts strebender Fluss in der Erzählung entstanden ist. Andrew Cruickshank, Kierkegaard ganz ergeben, spricht seine Worte, und die Erzählung ist durch R. T. Brooks erfolgt" (BBC)

Bildschirm und Lautsprecher

Schweiz

- Als Standort für den vom Bundesrat im Prinzip bewilligten, internationalen protestantischen Radio-Sender ist Rohrbachgraben im Emmental vorgesehen. Dieser Platz obsiegt gegenüber andern Landorten im Emmental, in der Waaß und in Neuenburg. Es sind 100'000 Quadratmeter Hochplateau in der Höhe von ca. 850 m, mit grosser Horizontfreiheit. Ein einwandfreier Empfang in Europa, Afrika und Asien soll durch eine Mindest-Trägerleistung von 250 kW und Simultanemissionen sichergestellt werden. Entsprechende Rundstrahl- und Richtantennen sind vorgesehen, die Hochspannungsversorgung gesichert. Das Studiogebäude wird mit den modernsten Anlagen in der Nähe von Bern errichtet werden.

Programmässig werden vier Hauptkategorien von Sendungen in Aussicht genommen:

1. Eigentlich religiöse Sendungen,
2. Kulturell-Religiöse Sendungen,
3. kirchenmusikalische Sendungen,
4. kirchliche Nachrichtenübermittlung.

Möglichst alle Sprachen des Kontinents sollen berücksichtigt werden, wenn auch nur Englisch, Französisch und Deutsch als offizielle Sprachen wie im Weltkirchenrat gelten. Die beteiligten Kirchen schliessen sich zu bestimmten Sprachblöcken zusammen, um für das betreffende Sprachgebiet die Sendungen vorzubereiten. Für jeden der Blöcke wird eine besondere Programmkommission bestimmt.

Europa

- In Helsinki haben sich Vertreter der UER und der OIRT, beides Mitglieder des internationalen Film- und Fernsehrates der UNESCO, die Spitzen-Rundfunk- und Fernsehorganisationen von West- und Ost-Europa, über einen Austausch von Fernsehnachrichtenmaterial (Aktualitäten für Tagesschausendungen) geeinigt.

Die UER (Spitzenorganisation des Westens) hat auf ihrer Generalversammlung in Wien ihren bisherigen Vizepräsidenten, den Delegierten der italienischen RAI, zum neuen Präsidenten gewählt. Bisheriger Präsident war Olof Rydbeck, Generaldirektor des schwedischen Radios.

Deutschland

- Die Sendungen von "Radio Freies Europa" (Hauptsitz in München) werden künftig noch besser in die Ostblockstaaten eindringen. Vier neue Kurzwellensender von je 250 kW verstärken die Gesamtsendeleistung auf die unvergleichbare Stärke von 2250 kW.

Der sogenannte "Deutsche Freiheitssender 904", ein illegaler Sender mit Standort in der Sowjetzone, hat seine Welle leicht geändert. Er sendet jetzt auf Welle 908 kHz. Damit hat der Sender (der übrigens immer noch behauptet, in der Bundesrepublik zu stehen), einen der in Kopenhagen seinerzeit dem Londoner Radio für den Sender Brookmans Park zugeteilten Kanäle belegt, und ist jetzt etwas besser zu hören.

MITTEILUNG

Die Zustellung des zweiten, deutschen Fernsehprogramms, das wir neu eingeführt haben, erfolgt noch unregelmässig. Wir bitten unsere Leser um etwas Geduld, wir tun unser Möglichstes, die Angelegenheit zu ordnen.

AUS DEM INHALT

	Seite
BLICK AUF DIE LEINWAND	2, 3
Old Shatterhand	
Der Ladenhüter (Who is minding the store)	
Mord in Rio	
Eine neue Art von Liebe (A new kind of love)	
Das Phantom von Soho	
Plädoyer für einen Mörder (Man in the middle)	
Ein Goldfisch an der Leine (Man's favorite sport)	
Eddie gibt Fieberschauer (Des frissons partout)	
FILM UND LEBEN	4, 5
Das Filmfestival in Berlin (II)	
Cinerama auch bei uns	
Die Preise der Festspiele von Berlin	
RADIO-STUNDE	6, 7, 8, 9
FERNSEH-STUNDE	9, 10, 11
DER STANDORT	12, 13
Filmkritik der Kirche	
Auch Deutschland diskutiert über den Filmnachwuchs	
DIE WELT IM RADIO	14
Soll man den Kranken die Wahrheit sagen? Kierkegaard heute (II)	
VON FRAU ZU FRAU	15
Hobby-Köche einmal anders	
DIE STIMME DER JUNGEN	15
Kleine schweizerische Filmgeschichte (III)	